

## KN Aktuell

### MALU-Apparatur

Dr. Jakub Malinowski und Katarzyna Jastrzębska untersuchten im Rahmen einer Studie, inwieweit die modifizierte Herbst-Apparatur MALU als Alternative zur chirurgischen Vorgehensweise bei der Therapie erwachsener Patienten der Klasse II erfolgreich eingesetzt werden kann.

**Wissenschaft & Praxis**  
» Seite 7

### Forsus™ Feder

Dr. Nadja Grättinger zeigt anhand eines Patientenfalls, dass die kieferorthopädische Regulierung eines einseitigen Distalbisses mithilfe der lingu- alen Incognito™ Apparatur in Kombination mit der Forsus™ Klasse II-Gebissfeder gleichermaßen möglich ist wie bei der Vestibulärtechnik.

**Wissenschaft & Praxis**  
» Seite 13

### Güterstand

Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Rechtsanwalt Arne Bruns über den Güterstand bei Selbstständigen und seine Gestaltungsmöglichkeiten.

**Praxismanagement**  
» Seite 20

### Risiken in der KFO-Praxis

Zu diesem Thema findet vom 2. bis 7. Februar 2014 das „1. KiSS Winter-Symposium & individuelle Praxisberatung“ statt.

**Events**  
» Seite 23

## „Hohe Akzeptanz der Apparatur“

Im Rahmen des diesjährigen AAO-Kongresses stellten Professor Dr. Yoon-Ah Kook (Seoul/Korea) und Assistant Professor Dr. Mohamed Bayome (Seoul/Korea und Asuncion/Paraguay) ihre Ergebnisse zum Einsatz von Gaumenverankerungsplatten bei der Behandlung von Klasse II-Malokklusionen vor. KN sprach mit ihnen.



**KN** Was sind die Vorteile der Gaumenverankerungsplatten im Vergleich zu am Gaumen verankerten Mini-Implantaten?  
Die Gaumenplatte bietet im Vergleich zum Platzieren eines oder mehrerer Mini-Implantate am Gaumen diverse Vorteile:

**1. Kontrolle der vertikalen Dimension und der Molarenkip-  
pung:** Die Gaumenplatte gibt dem Anwender verschiedene Optionen, um den Kraftvektor durch Auswahl der optimalsten Einkerbung (vier Einkerbungen pro Arm bei unter-

schiedlichen vertikalen Winkeln) zu beeinflussen. Die Auswahl der Kerbe kontrolliert die vertikale Dimension und das Ausmaß der Molarenkip-  
pung. Wenn die Kerbe, die am meisten apikal liegt, verwendet wird, entstehen eine körperliche Bewegung und Intrusion. Ein solcher Vorteil ist nur schwer allein durch palatinale Mini-Implantate zu erzielen.

**2. Einfaches Handling:** Die Gaumenplatte wird mithilfe von drei Mini-Implantaten durch einen individuell angefertigten Jig im paramedianen Bereich abseits von jeglicher anatomischer Struktur platziert. Sobald die Mini-Implantate eingesetzt wurden, sollten die Gummizüge oder Federn an den Armen der Gaumenplatte eingesetzt werden, damit die Kräfte wirken können. Dennoch ist es bei der alleinigen Verwendung von palatinalen Mini-Implantaten notwendig, einen individuell angefertigten

ANZEIGE

**Dual-Top™  
Anchor-Systems**

PROMEDIA  
MEDIZINTECHNIK

**SIMPLY THE BEST!**

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK  
A. Ahnfeldt GmbH  
Marienhütte 15 • 57080 Siegen  
Tel.: 0271/31 460-0 • Fax: 0271/31 460-80  
[www.promedia-med.de](http://www.promedia-med.de)  
E-Mail: [info@promedia-med.de](mailto:info@promedia-med.de)

ten Draht zu platzieren und diesen an den Mini-Implantaten zu befestigen, sei es mithilfe von Metallligaturen oder Kompositharz. Dies ist ein aufwendiger Prozess, der hohe Präzision verlangt und viel Zeit und Mühe fordert.

» Seite 4

## Datenschutz in der kieferorthopädischen Praxis

Ein Beitrag von Michael Daletzki, Sachverständiger IT-Technologien für den medizinischen Bereich.

### Teil 1: Die IT-Infrastruktur

In nahezu allen Praxen ist die IT-Struktur ein absolut notwendiger Faktor, um den laufenden Betrieb sicherzustellen. Unter dem Gesichtspunkt, dass ohne IT kein Praxisbetrieb mehr durchführbar ist, wird der besondere Stellenwert dieser Strukturen deutlich. Wie sollten also IT-Strukturen aufgebaut und abgesichert sein, um zum einen möglichst effizient damit zu arbeiten und zum ande-

ren eine sichere Umgebung zu schaffen, die auch den Gesetzesvorgaben des BDSG standhält? Bezieht man nun aktuelle Trendthemen wie Cloud Computing, Prism und Lauschangriffe in die Betrachtung mit ein, kommt man sehr schnell zu dem Ergebnis, dass ein einfaches Aufstellen eines PCs oder eines kleinen Netzwerkes nicht mehr ausreicht. Hier sind Spezialisten gefragt, die nicht nur IT-Strukturen beherrschen, sondern auch in der Betrachtungsweise des medizinischen IT-Bereiches zu Hause sind.

Anhand eines Acht-Punkte-Plans werden nun die wichtigsten Faktoren aufgezeigt, wie Sie mit der Praxis-IT eine sichere Basis schaffen und diese mit Mehrwert für Ihre Patienten und als Marketinginstrument nutzen können.

**Punkt 1 – Die Verkabelung**  
Eine ordnungsgemäß ausgeführte Verkabelung ist die Datenauto-

» Seite 17

ANZEIGE

**Ormco**  
Your Practice. Our Priority.

**Bahnbrechende  
Neuigkeiten!**

**Intraoral Imaging-  
Technologie**  
mit unglaublicher Detailtreue  
und Geschwindigkeit.

**Ormco – bei uns  
sind die Erfinder!**

**LYTHOS**

[ormcoeurope.com](http://ormcoeurope.com)

ANZEIGE

**Dentalline**  
orthodontic products  
[www.dentalline.de](http://www.dentalline.de)

the next generation of mini implants

**BENEFIT-SYSTEM**

dentalline GmbH & Co. KG • 75217 Birkenfeld • Telefon +49(0)7231-97810 • [info@dentalline.de](mailto:info@dentalline.de)